

## Unterrichtung

**über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates  
der Ortsgemeinde Heidenburg  
am Donnerstag, den 18. Oktober 2018 um 19:00 Uhr  
im Gasthaus „Zur Linde“ in Heidenburg**

Gemäß § 34 GemO hat der Ortsbürgermeister als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen sind.

Ratsmitglied Jörg stellt den Antrag, den TOP „Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet“ auch im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

Der Beschluss erfolgt mit einer Enthaltung.

Die neue Tagesordnung lautet wie folgt:

### **Tagesordnung:**

#### **I. Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Forstwirtschaftsplan 2019
3. Pachtvereinbarung Solarpark mit der Fa. Innogy
4. Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Fa. Innogy SE
5. Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet zur Ansiedelung eines Solarparks
6. Antrag der Pro Schweich zur Kommunal- und Verwaltungsreform
7. Antrag der Pro Schweich zur Ausrichtung Kirmes
8. Hochwasserschutzkonzept der Ortsgemeinde
9. Anschaffung eines Aufsitzmähers
10. Datenschutzbeauftragter der Ortsgemeinde
11. Haushalt 2019 Vorplanungen
12. Informationen

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **Zu TOP 1.: Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner erfragt den Sachstand zum Brunnen in der Gräfinstraße. Dort läuft ununterbrochen Wasser.

##### **Zu TOP 2.: Forstwirtschaftsplan 2019**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende den Forstrevierleiter Herrn Peter Meyer und übergibt diesem das Wort zur Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes 2019.

Herr Meyer erläutert dem Ortsgemeinderat die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2019 und informiert über die beabsichtigten Maßnahmen.

Der Holzeinschlag ist wie folgt geplant:

- 1400 fm Durchforstung, Abteilung 10-13, mit Harvester u. Waldarbeiter Durchforstung
- 640 fm Buche u. Fichte, Abteilung 16 u. 6, Waldarbeiterdurchforstung
- 300 fm Grandis, Tanne u. Fichte, Abteilung 1, Harvester

Der Forstwirtschaftsplan für das kommende Jahr schließt bei erwarteten Einnahmen in Höhe von rund 130.000 € und Ausgaben in Höhe von rund 103.020 € mit einem positiven Ergebnis von 26.980 € ab.

Weiter berät der Ortsgemeinderat, die Brennholzpreise für Langholz auf 35,00 € pro Raummeter zu erhöhen. Die Preise für die Reiserlose sollen zwischen 18 – 21 € liegen. Die Kosten für Weichholz werden auf 24 € pro Raummeter festgesetzt.

Den Kosten bei der Holzernte in Höhe von 53.500 € stehen Erlöse aus dem Holzverkauf von 132.300 € gegenüber, was einem Deckungsbeitrag von 78.800 € entspricht.

Die Kosten für die Aufforstungen in den Abteilungen 9 und 1 mit Buche bzw. Weißtanne belaufen sich auf insgesamt 17.950 €.

Beim Waldschutz gegen Wild-Verbiss beim Nadelholz durch Verbiss-Schutzkappen oder beim Laubholz mit Kreppband werden 3.500 € eingeplant.

Die Kosten für Kontrollen und Sicherungsmaßnahmen im Bereich öffentlicher Straßen und Plätze werden sich auf insgesamt 2.500 € belaufen.

An Aufwendungen für die Erholung im Wald, im Zusammenhang mit der Unterhaltung und dem Freischneiden von Wanderwegen, werden 500 € angesetzt.

Für die Wegeinstandsetzung werden rd. 5.000 € eingeplant.

Die Kosten für die forstbetrieblichen Dienstleistungen des Forstamtes belaufen sich auf 14.000 €.

Die Fixkosten des Waldeigentums für Berufsgenossenschaft, Versicherung, Grundsteuern und Forstverbandsumlage betragen 10.470 €.

Für Wildschäden wird mit einer Erstattung von 2.650 € gerechnet.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Revierleiter Meyer für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit.

Der Ortsgemeinderat beschließt die Anpassung der Brennholzpreise für Langholz auf 35,00 € pro Raummeter zu erhöhen. Die Preise für die Reiserlose sollen zwischen 18 – 21 € liegen. Die Kosten für Weichholz werden auf 24 € pro Raummeter festgesetzt. Der Vorsitzende schlägt vor, dem Forstwirtschaftsplan 2018 in der von Herrn Meyer vorgestellten Form zuzustimmen. Der Holzverkauf und die Vermarktung sollen weiterhin von Revierleiter Peter Meyer durchgeführt werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Weiterhin beschließt der Ortsgemeinderat, dem Forstwirtschaftsplan 2019 in der vorgelegten Form zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Zu TOP 3.: Pachtvereinbarung Solarpark mit Fa. Innogy**

Der Vorsitzende verweist einleitend auf die bisherigen Vorgespräche und Beratungen in den Ausschüssen und im Ortsgemeinderat.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat Heidenburg, dem Mietvertrag mit der Fa. Innogy SE über die Errichtung einer PV-Anlage in Heidenburg zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgt mit einer Enthaltung.

### **Zu TOP 4.: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Fa. Innogy**

Zur Regelung der Kostenträgerschaft der Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet liegt ein Vertragsentwurf zwischen der Fa. Innogy SE und der Ortsgemeinde Heidenburg vor.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat, dem vorliegenden Vertragsentwurf zuzustimmen.

Der Beschluss erfolgt mit einer Enthaltung.

### **Zu Top 5.: Änderung des Bebauungsplans Gewerbegebiet zur Ansiedlung eines Solarparks**

Einleitend verweist der Vorsitzende auf die Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bau- und Dorferneuerungsausschuss.

Nach kurzer Beratung beschließt der Ortsgemeinderat die Änderung des Bebauungsplanes Gewerbegebiet zur Ansiedelung eines Solarparks.

Der Beschluss erfolgt mit einer Enthaltung.

Zur Vergabe der notwendigen Planungsleistungen wurden verschiedene Angebote von Planungsbüros durch die Verbandsgemeindeverwaltung angefordert.

Der Ortsgemeinderat beschließt, das Büro BKS aus Trier als wirtschaftlichster Anbieter mit den notwendigen Planungsleistungen zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Zu TOP 6.: Antrag der Pro Schweich zur Kommunal- und Verwaltungsreform**

Der Vorsitzende verliest folgenden Antrag der FWG Pro Schweich:

„1. Sachstand Kommunalreform

In 2017 hatten sich nach langer Zeit alle Ortsgemeinden der VG Thalfang positioniert und einen Wunsch-Fusionspartner benannt. Daraufhin hat der Rat der VG Thalfang ein Fusionskonzept erarbeitet und beschlossen – dieses wurde ans Innenministerium geleitet mit dem Zweck, als Grundlage zu dienen für die Aufteilung der VG Thalfang im Rahmen der KVR.

Der Berichterstattung des Trierischen Volksfreundes war in den letzten Tagen und Wochen folgendes zu entnehmen:

Bericht vom 12.09.2018, „Gipfeltreffen zur Thalfanger Gebietsreform: Kein Durchbruch, aber neuer Schwung“

Zitat:

„Das Innenministerium geht nicht mehr davon aus, dass eine Gebietsänderung 2019 realisiert wird, teilt ein Sprecher mit. Allerdings wäre dies zu begrüßen, wenn darüber bis dahin abschließend Klarheit erzielt werde.“

Bericht vom 04.10.2018, „Viele Horather wollen an die Mosel“

Zitat:

„Innerhalb von drei Monaten muss sich der Gemeinderat nun dafür entscheiden, dem Einwohnerantrag zuzustimmen. Sollte das nicht der Fall sein, so muss ein Bürgerentscheid gemacht werden.“

Demnach ist absehbar, dass vor den Kommunalwahlen im Mai 2019 keine Tatsachen durch die Landesregierung geschaffen werden.

Da das o.a. Fusionskonzept keine rechtliche Verbindlichkeit besitzt, fragen wir uns, was im Falle dessen geschieht, dass nach der nächstjährigen Kommunalwahl einige der in den Ortsgemeinden der VG Thalfang und auch im VG-Rat selbst neu gebildeten Gremien ebenfalls die Positionierung aus 2017 „kippt“.

Ein neuerliches Chaos wäre vorprogrammiert.

Hat das Innenministerium für diesen angenommenen Fall Vorkehrungen getroffen?“

Nach kurzer Diskussion fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, mittels einer Anfrage an das Innenministerium dieses um eine Stellungnahme hinsichtlich dieser Thematik zu bitten.

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit drei Enthaltungen.

### **Zu Top 7.: Antrag der Pro Schweich zur Ausrichtung Kirmes**

Der Vorsitzende verliest folgenden Antrag der FWG Pro Schweich:

„2. Heidenburger Kirmes

Die Heidenburger Kirmes war in den vergangenen Jahren stets ein Anziehungspunkt – sowohl für Heidenburger Bürger als auch für Ortsfremde.

Viel dazu beigetragen hat der Kegelverein, welcher seit Jahren als Ausrichter der Veranstaltung – die Ortsgemeinde Heidenburg als Veranstalter – unterstützt. Doch nicht alles kann vom Kegelverein in Eigenregie organisiert werden. Neben dem Auf- und Abbau des Kirmeszeltens, dem Ausschank von Getränken und der Akquise von Helfern für die Durchführung der Kirmes sind etliche weitere Aspekte zu berücksichtigen. Einige davon fallen in den Zuständigkeitsbereich der Ortsgemeinde. Andere bedürfen der Abstimmung zwischen Ausrichter und Veranstalter. Als Beispiel sei genannt die Organisation von Fahrgeschäften und Buden. Oder die frühzeitige Bewerbung der Veranstaltung mittels der typischen Instrumente. Wir sehen diese Punkte jedoch nicht in der alleinigen Verantwortung des Bürgermeisters, sondern könnten uns gut vorstellen, dass künftig der Ausschuss für Tourismus, Kultur, Umwelt und Natur gemeinsam mit dem ausrichtenden Kegelverein ein Konzept erarbeitet, welches die Steigerung der Attraktivität unserer Kirmes als Ziel hat.

Wenn die zu erledigenden definiert und zugeteilt sind, kann man im nächsten Schritt ins Auge fassen, Veranstaltungen durchzuführen, welche die Besucherzahl der Kirmes wieder deutlich erhöhen.

Als Beispiel seien die Konzertabende mit den Leierendecker Bloas genannt, welche großen Zuspruch – auch von ortsfremden Besuchern – erhielten.“

Der Vorsitzende schlägt vor die Sitzung zu unterbrechen, um den anwesenden Mitgliedern des Kegelvereins Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Nach der Sitzungsunterbrechung beschließt der Ortsgemeinderat, dass die Durchführung der Heidenburger Kirmes als Tagesordnungspunkt auf die kommende Sitzung des Ausschusses für Tourismus, Kultur, Umwelt und Natur gesetzt wird, welche in diesem Jahr noch stattfinden soll. Der Vorstand des Kegelvereins soll zu dieser Sitzung eingeladen werden.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Zu Top 8.: Hochwasserschutzkonzept der Ortsgemeinde**

Der Vorsitzende informiert über den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Bau- und Dorferneuerungsausschusses über die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für Starkregenereignisse.

### **Zu Top 9.: Anschaffung eines Aufsitzmähers**

Der Vorsitzende erteilt dem anwesenden Mitglied des Bau- und Dorferneuerungsausschusses, Herrn Thomas Malburg, das Rederecht und dieser erläutert die von ihm eingeholten Angebote über die Anschaffung eines Profi-Handmähers.

Zur Anhörung des anwesenden Gemeindearbeiters wird eine Sitzungsunterbrechung beantragt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Nach erfolgter Sitzungsunterbrechung und ausgiebiger Diskussion fasst der Ortsgemeinderat den Beschluss, die Entscheidung über die Angelegenheit auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Zu Top 10.: Datenschutzbeauftragter der Ortsgemeinde**

Der Vorsitzende teilt mit, dass bei der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 06.09.2018 vom Datenschutzbeauftragten über die Datenschutzgrundverordnung der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf unterrichtet wurde. Der Datenschutzbeauftragte hat die Ortsgemeinden angeschrieben und mitgeteilt, dass die Ortsgemeinden einen Datenschutzbeauftragten benennen müssen. Der Datenschutzbeauftragte der Verbandsgemeinde kann gleichzeitig auch Datenschutzbeauftragter der jeweiligen Ortsgemeinde sein. Dies muss jedoch durch einen Beschluss des Ortsgemeinderates der einzelnen Ortsgemeinden erfolgen.

Der Ortsgemeinderat Heidenburg beschließt, dass der Datenschutzbeauftragte der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf gleichzeitig der Datenschutzbeauftragte der Ortsgemeinde Heidenburg ist.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Zu Top 11.: Haushalt 2019 Vorberatung**

Der Vorsitzende erläutert den anwesenden Ratsmitgliedern die bisherige Vorplanung des Haushalts 2019 und bittet die einzelnen Fraktionen zur Rückmeldung über einzustellende Mittel in den Haushaltsplan der Ortsgemeinde.

Ein Beschluss ist nicht zu fassen.

### **Zu Top 12.: Informationen**

Der Vorsitzende informiert über folgende Angelegenheiten:

- Vereinsvertreterversammlung
- Kriegsgräbersammlung